

Technisches Merkblatt

BCU Nivelliermasse PLUS

Produktbeschreibung	BCU Nivelliermasse PLUS ist ein schnellabbindender selbstverlaufender Kunstharz-Zement-Ausgleichsmörtel für Schichtstärken von 3-60 mm im Innen- und Außenbereich. BCU Nivelliermasse PLUS zeichnet sich durch ein sehr geringes Schwindmaß aus.
Eigenschaften	wasserfest, schnellabbindend, Frostbeständig, selbstverlaufend, hohe Härte und Festigkeit, spannungsarm, Fußbodenheizung geeignet, pumpfähig, Verlegereif für keramische Beläge nach ca. 4 Stunden, Schichtstärken von 3-40 mm ohne Streckgut, Schichtstärken bis 60 mm mit Streckgut, EC1: sehr emissionsarm
Anwendungsbereich	BCU Nivelliermasse PLUS eignet sich zum Spachteln, Glätten, Egalisieren und Nivellieren unter keramischen Belägen, in Schwimmbädern unter alternativen Abdichtungen und keramischen Belägen, in Nassräumen, auf Balkonen und Terrassen, zum Erstellen von Verbundestrichen auf zementären Untergründen unter keramischen Belägen in Schichtstärken von 3-60 mm
Untergrundeigenschaften	Geeignete Untergründe sind, Beton, Zementestriche, Calcium- sulfatgebundene Estriche, Schnellestrichzementsysteme, alte festliegende keramische Beläge, Altuntergründe mit wasserfesten Klebstoffresten, neue Gußasphaltestriche GE 10 und GE 15 nach DIN 18354 und DIN 18560, Schichtdicke 3,0 bis 5,0 mm, alte Gußasphaltestriche GE 10 und GE 15 (ggf. ist die Härteklassenprüfung in einem Asphaltlabor anzuraten) nach DIN 18354 und DIN 18560 sind abhängig von deren Zusammensetzung, Alter, Festigkeit und Nutzung häufig mit Rissen behaftet oder Versprödet. Für die Aufnahme selbst spannungsarmer, zementärer Ausgleichsmassen weist dieser Sanierungsuntergrund keine ausreichende Tragfähigkeit auf. Bitte holen Sie hierzu Sonderinformationen ein.
Untergrundanforderungen	Der Untergrund muss ausreichend trocken, fest, tragfähig und formstabil, sowie frei von Staub, Schmutz, Öl, Fett und losen Teilen sein. Trenn-, Sinterschichten u.ä. sind durch geeignete Maßnahmen, z.B. Strahlen oder Fräsen zu entfernen. Verlegungen auf Zementestrichen nach 28 Tagen, Restfeuchte $\leq 2,0$ CM%, Heizestriche nach DIN 4725 Teil 4 müssen eine Restfeuchte von $\leq 2,0$ CM aufweisen (Messung mit dem CM-Gerät). Calciumsulfatgebundene Estriche müssen eine Restfeuchte von $\leq 0,3$ CM% aufweisen (Messung mit dem CM-Gerät). Alte keramische Beläge müssen gründlich gereinigt werden (ggf. anschleifen). Alte wasserlösliche Klebstoffe, z.B. Sulfid-Ablaugekleber, sind vollständig zu entfernen. Alte wasserfeste Klebstoffe sind mechanisch weitestgehend zu entfernen.
Grundierungen	Normal saugende Untergründe wie z.B. Zementestriche, Schnellzementestriche oder Beton müssen mit BCU LF-Grund vorbehandelt werden. Nicht saugende, glatte, dichte Untergründe wie z.B. Gußasphaltestriche nach DIN 18560 oder keramische Beläge müssen mit BCU Superhaftprimer grundiert werden. Bei unzureichend abgesandeten Gußasphaltestrichen bitte Sonderinformationen einholen. Alte weitestgehend entfernte wasserfeste Klebstoffreste müssen ebenfalls mit BCU Superhaftprimer grundiert werden. Calciumsulfatgebundene Untergründe wie z.B. Gipsestriche oder angeschliffene und abgesaugte Anhydritfließestriche mit BCU Superhaftprimer vor Feuchtigkeit schützen (Trockenzeit mindestens 24 Stunden). Bei Schichtstärken über 10 mm empfehlen wir eine zweilagige Grundierung mit BCU EP 30.

Technisches Merkblatt

BCU Nivelliermasse PLUS

Grundierungen	Normal saugende Untergründe wie z.B. Zementestriche, Schnellzementestriche oder Beton müssen mit BCU LF-Grund vorbehandelt werden. Nicht saugende, glatte, dichte Untergründe wie z.B. Gußasphaltestriche nach DIN 18560 oder keramische Beläge müssen mit BCU Superhaftprimer grundiert werden. Bei unzureichend abgesandeten Gußasphaltestrichen bitte Sonderinformationen einholen. Alte weitestgehend entfernte wasserfeste Klebstoffreste müssen ebenfalls mit BCU Superhaftprimer grundiert werden. Calciumsulfatgebundene Untergründe wie z.B. Gipsestriche oder angeschliffene und abgesaugte Anhydritfließestriche mit BCU Superhaftprimer vor Feuchtigkeit schützen (Trockenzeit mindestens 24 Stunden). Bei Schichtstärken über 10 mm empfehlen wir eine zweilagige Grundierung mit BCU EP 30.										
Technische Daten	<table><tr><td>Topfzeit</td><td>ca. 40 Minuten bei + 18 °C</td></tr><tr><td>Begehbar</td><td>nach ca. 4 Stunden</td></tr><tr><td>Verlegereif</td><td>nach ca. 4 Stunden (bis 10 mm Schichtdicke)</td></tr><tr><td>Verarbeitungstemperatur</td><td>ab + 5°C bis max. + 30°C</td></tr><tr><td>Materialverbrauch</td><td>1,8 kg/m²/mm</td></tr></table> bei Schichtstärken > 10 mm ist die Prüfung der Restfeuchte mit dem CM-Gerät erforderlich. Restfeuchtegehalt ≤ 2 CM% Für keramische Beläge nach ca. 4 Stunden beim Einsatz von BCU Nivelliermasse PLUS auf Beton und Zementestrichen im Innenbereich	Topfzeit	ca. 40 Minuten bei + 18 °C	Begehbar	nach ca. 4 Stunden	Verlegereif	nach ca. 4 Stunden (bis 10 mm Schichtdicke)	Verarbeitungstemperatur	ab + 5°C bis max. + 30°C	Materialverbrauch	1,8 kg/m ² /mm
Topfzeit	ca. 40 Minuten bei + 18 °C										
Begehbar	nach ca. 4 Stunden										
Verlegereif	nach ca. 4 Stunden (bis 10 mm Schichtdicke)										
Verarbeitungstemperatur	ab + 5°C bis max. + 30°C										
Materialverbrauch	1,8 kg/m ² /mm										
Mischungsverhältnis	Für Schichtdicken bis 40 mm 25 kg Pulver – 4,5 Liter Wasser, für Schichtdicken ab 40 mm bis 60 mm wird der Zuschlag als letzte Komponente hinzugegeben. Streckgut bis max. 65 % entspricht 16 kg bzw. einem 10 l Eimer Quarzsand der Körnung 0 bis 3 mm auf 25 kg BCU Nivelliermasse PLUS.										
Verarbeitungsempfehlung	BCU Nivelliermasse PLUS in einem sauberen Gefäß durch Einrühren in kaltes, sauberes Wasser homogen anmischen. Empfohlen wir die Benutzung einer Rührmaschinen mit 600 U/min oder die Benutzung einer Mischpumpe. Bei Arbeitsunterbrechungen sind die Pumpen und die Schläuche unbedingt zu reinigen. BCU Nivelliermasse PLUS mit einem Flächenraker verteilen und ggf. mit einer Stachelwalze entlüften. Rand- Feld- und Bewegungsfugen sind in Größe und Lage zu übernehmen und mit geeigneten Mitteln (z.B. Randstreifen) zu schließen. Sollte eine Zweitspachtelung aufgebracht werden, so ist nach Trocknung der ersten Spachtelschicht mit BCU LF Grund vorzustreichen. Die Spachtelmasse ist während der Abbindezeit vor hoher Raumtemperatur, direkter Sonneneinstrahlung und Zugluft zu schützen. Hohe Temperaturen beschleunigen, niedrige verlangsamen den Abbindevorgang. Das TKB-Merblatt „Technische Beschreibung und Verarbeitung von zementären Bodenspachtelmassen“ ist zu beachten. Die ZDB-Merkblätter „Hinweise für die Ausführung von Abdichtung im Verbund mit keramischen Fliesen und Platten im Innen- und Außenbereich (August 2012)“ sind zu beachten. Arbeitsgeräte können sofort nach Gebrauch mit Wasser gereinigt werden.										

Technisches Merkblatt

BCU Nivelliermasse PLUS

Lagerung	Kühl und trocken lagern. Haltbarkeitsdauer ca. 1 Jahr im ungeöffneten Gebinde. Angebrochene Gebinde sind sofort zu verschließen und zügig aufzubrauchen. Verpackung rieselfrei entleeren und ordnungsgemäß entsorgen.
Entsorgung	Verpackung rieselfrei entleeren und ordnungsgemäß entsorgen. Ausgehärtete Mörtelreste können als Bauschutt entsorgt werden.
GISCODE	ZP 1 – zementäre Produkte, chromatarm
Zu beachten	Mörtel reagiert mit Feuchtigkeit stark alkalisch, deshalb Haut und Augen schützen. Bei Augenkontakt unverzüglich Arzt aufsuchen
Die einschlägigen Empfehlungen, Richtlinien sowie DIN-Vorschriften und –Sicherheitsdatenblätter sind zu beachten. Es gelten die anerkannten Regeln der Baukunst und Technik. Wir übernehmen die Gewähr für die einwandfreie Qualität unserer Erzeugnisse. Die Verarbeitungseigenschaften sowie die Erhärtung sind abhängig von den jeweiligen Temperaturen. Unsere Verarbeitungsempfehlungen beruhen auf Versuchen und praktischen Erfahrungen; sie können jedoch nur allgemeine Hinweise ohne Eigenschaftszusicherung sein, da wir keinen Einfluss auf die Baustellenbedingungen, auf die Ausführung der Arbeiten und die Verarbeitung haben. Mit der Herausgabe dieses Produktdatenblattes verlieren vorangegangene ihre Gültigkeit.	